

NDU Temp.Space geht in Verlängerung

Nach dem großen Erfolg des temporären Ausstellungsraums der NDU in der Wiener Straße 6-8 in St. Pölten wird die Kooperation mit der Niederösterreichischen Versicherung AG vorerst bis Ende Juni 2020 verlängert.

Bereits seit Oktober bespielt die New Design University die ehemals leerstehenden Flächen in der Wiener Straße 6-8 in St. Pölten mit großem Erfolg. Nach zwei Ausstellungen im Herbst – zum Thema Typografie sowie bewusster Kleiderkonsum – wurde zum Abschluss des Jahres schließlich der „NDU Gallery & Store“ eröffnet, in welchem NDU-Studierende ihre groß- und kleinformigen Kunstwerke (Illustrationen, Kunstdrucke, Karten, Möbel und vieles mehr) angeboten haben. Über 800 Besucher konnten im Pop Up Store während der Adventzeit begrüßt werden.

„Ein schönes Ergebnis für ein studentisches Projekt, das parallel zum regulären Lehrbetrieb umgesetzt wurde“, freut sich Johannes Zederbauer, Prorektor und Ge-

schäftsführer der NDU.

NV-Generaldirektor Hubert Schultes freut sich, dass „durch die Zusammenarbeit der NDU und der NV eine gemeinsame Attrakti-

vierung der St. Pöltner Innenstadt erreicht werden konnte. Dieses Projekt ist ein wichtiger Impuls für die Belebung des Zentrums. Wir haben mit der NDU bereits einige gemeinsame Projekte umgesetzt (NV Passage, Pop-up Store in der Rathausgasse), und so freuen wir uns, die Studierenden unterstützen zu können, damit diese ihre Innovationskraft dem

interessierten Publikum zeigen können.“

Neues Programm ab 27. Februar

Ab dem 27. Februar geht es im Temp.Space weiter. Den Anfang macht eine Ausstellung zum Thema gendersensibles Design, in welcher Werke aus den Studiengängen Design, Handwerk und materielle Kultur sowie Innenarchitektur & visuelle Kommunikation gezeigt werden.

Alle Termine im Überblick:

- ▶ 27.2.-28.3: Gendersensibel! Design für Räume, Produkte und Debatten
- ▶ 3.4.-25.4: NDU Art Gallery & Store
- ▶ 7.5.-30.5: This is not a Test! Reale Designprojekte für reale Kunden
- ▶ 18.6.-28.6.: Best of 2020. Präsentation der besten Arbeiten.



V.l. Herbert Grüner, Rektor der NDU, Martina Härtensteiner, NV-Immobilien, Hubert Schultes, Generaldirektor der Niederösterreichischen Versicherung und Johannes Zederbauer, Prorektor und Geschäftsführer der NDU.
Foto: Flora Szurcsik

Zauberhafte Absolventin „Amélie van Tass“

In ihrer ehemaligen Schule, der TMS St. Pölten, kennt man sie noch als Christina Gruber. Mittlerweile hat sich die Absolventin international als „Amélie van Tass“ einen Namen gemacht. Gemeinsam mit ihrem Partner „Thommy Ten“ ernten die beiden Mentalmagier viel Erfolg mit ihren atemberaubenden Shows.

Wie sind Sie auf Ihren Künstlernamen gekommen?
Es war mir wichtig, Privatleben und Beruf zu trennen. Deshalb habe ich eine eigene Person kreiert. Für meinen magischen Bühnennamen ließ ich mich vom Film „die fabelhafte Welt der Amélie“ inspirieren, woher der Name „Amélie“ kommt und „van Tass“ kommt von fantastisch.

Wie wird man Mentalmagierin?
Mein damaliger Mathematiklehrer Michael Hörhan, der mittlerweile Direktor der Tourismusschule ist, wusste, dass ich eine Tanzausbildung absolviert hatte. Er hatte für einen Freund eine Partnerin gesucht, die bei seiner

Zaubershow mitwirkt. Bald darauf stand ich gemeinsam mit „Thommy Ten“ im ORF-Zentrum bei der „großen Chance“ auf der Bühne. Somit war Michael Hörhan derjenige, der mich zu dem gebracht hat, was und wo ich heute bin. Dafür bin ich ihm sehr dankbar.

Wie haben Sie die Zeit in der TMS rückblickend erlebt?
In der Tourismusschule habe ich sehr viel Weltoffenheit erlebt, was mich gut auf meine internationale Tätigkeit vorbereitet hat. Wenn ich heute wieder die Schule besuchen würde, würde ich den Schwerpunkt „Food Design & Entertainment“ wählen. An meine Schulzeit habe ich sehr schöne Erinnerungen. Für mich

ist die TMS immer noch ein Ort, an dem ich mich zuhause fühle. Man wird hier mit offenen Armen empfangen und spürt noch heute die Unterstützung. Natürlich ist auch Michael Hörhan über die Jahre ein guter Freund geworden.

Worauf können wir uns bei Ihnen beruflich freuen?
Derzeit sind wir sehr mit den Vorbereitungen für unsere zweite Tour „Zweifach Zauberhaft“ beschäftigt. Zum Beispiel proben wir viel mit unserem Hund „Mr. Koni Hundini“, der auch Teil unserer neuen Show sein wird.

Christina Gruber hat als Mentalmagierin internationale Karriere gemacht.
Foto: Matthias Köstler



Foto: Adobe Stock